



## Wie fühle ich mich?

Nutzen Sie die folgende Checkliste, um vor Ihrem nächsten Arztbesuch mögliche Veränderungen bei Ihren Anfällen und/oder Nebenwirkungen der Medikamente aufzuschreiben und herauszufinden, was Sie gern mit Ihrem Arzt besprechen möchten.

Anfälle	Dieser Aussage stimme ich zu (bitte ankreuzen)		Darüber möchte ich sprechen (bitte ankreuzen)	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Meine Anfälle sind häufiger geworden				
Meine Anfälle werden stärker				
Ich habe eine neue Art von Anfällen				
Meine Anfälle dauern länger				
Ich habe häufig das Gefühl, dass meine Anfälle durch Folgendes ausgelöst werden:				
Spätes Zubettgehen				
Stress am Arbeitsplatz in der Schule/in der Familie/anderes				
Unregelmäßige Mahlzeiten				
Fernsehen/Computer				
Alkoholkonsum (falls zutreffend)				
Flackerndes Licht				
Andere (bitte angeben)				
Bitte schreiben Sie auch alle weiteren Beobachtungen bezüglich Ihrer Anfälle auf, die möglicherweise auch von jemandem gesehen wurden, der mit Ihnen zusammenlebt.				

Nebenwirkungen	Dieser Aussage stimme ich zu (bitte ankreuzen)		Darüber möchte ich sprechen (bitte ankreuzen)	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Ich habe unter meinen derzeitigen Medikamenten die folgenden Nebenwirkungen/Beeinträchtigungen festgestellt:				
Schläfrigkeit/Müdigkeit				
Energieverlust				
Kopfschmerzen				
Reizbarkeit				
Zittern				
Depressionen				
Instabiles Gefühl				
Doppelbilder				
Schlechtes Gedächtnis				
Konzentrationsschwäche				
Langsame Denk- und Sprechweise				
Allergische Reaktionen/Hautausschläge				
Geschwollenes Zahnfleisch				
Akne				
Gewichtszunahme/-verlust				
Schwindel				
Andere (bitte angeben)				
<b>Andere Veränderungen des Gesundheitszustands</b>				
Mein allgemeiner Gesundheitszustand hat sich verändert				
Ich habe begonnen, Medikamente gegen eine andere Erkrankung einzunehmen, die nicht mit meiner Epilepsie zusammenhängt				



Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Veränderungen in der Art und Häufigkeit Ihrer Anfälle feststellen oder wenn Sie unter Nebenwirkungen leiden. Natürlich sollte er auch wissen, welche anderen Medikamente Sie neben Ihrer Epilepsitherapie einnehmen. So können Sie Ihre Therapie positiv unterstützen. Denn nur, wenn alle Faktoren berücksichtigt werden, ist eine optimale Behandlung möglich. Sprechen Sie Ihren Arzt aktiv auf weitere Behandlungsmöglichkeiten an, immer mit dem Ziel vor Augen:

**Mehr Leben, weniger Epilepsie**